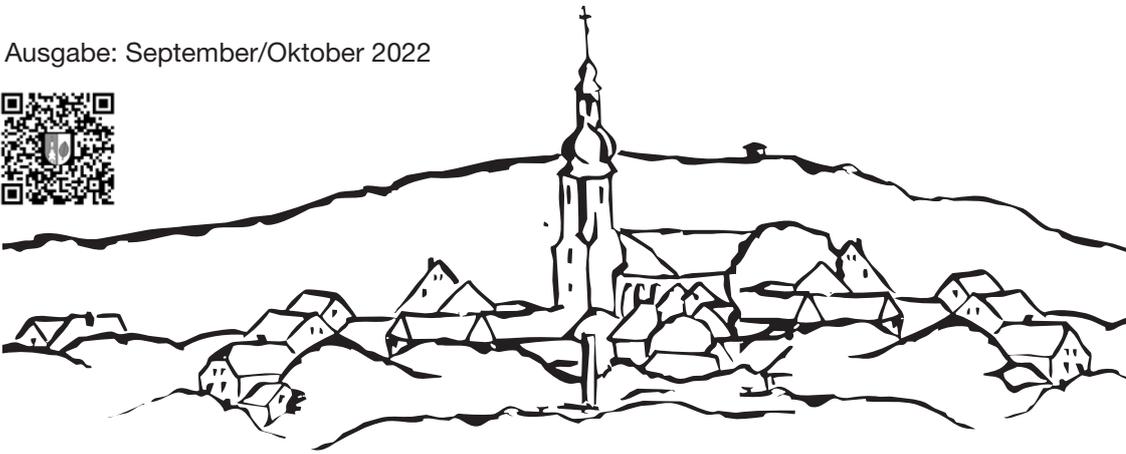


Ausgabe: September/Oktober 2022

www.hochkirch.de



# Hochkircher Nachrichten

Bukečanske powěsće



## **Eine Ära geht zu Ende – eine Neue beginnt ...**

...so wie der Herbst in der Natur die Seiten umblättert, wird in diesem Herbst auch in der Chronik der Gemeinde Hochkirch eine entscheidende Seite umgeblättert, nämlich die Seite auf der geschrieben steht, in welchem Zeitraum, welches Gemeindeoberhaupt in unserer Gemeinde gewirkt hat.

Und so wird auf diesen Seiten zu lesen sein:

*Norbert Wolf – Bürgermeister  
der Gemeinde Hochkirch  
seit dem 01. August 1994 bis  
zum 30. September 2022*

*Thomas Meltke – Bürgermeister  
der Gemeinde Hochkirch  
seit dem 01. Oktober 2022*

## **Bürgermeister Norbert Wolf verabschiedet sich in den Ruhestand**

*Liebe Einwohnerinnen und Einwohner  
der Gemeinde Hochkirch,*

nach nunmehr 28 Jahren, die ich als Bürgermeister für die Gemeinde Hochkirch arbeiten durfte, habe ich viel erlebt. Die Zeit war geprägt von Höhen, aber auch von einigen Tiefen. Ich wollte und musste viel lernen, bis heute. Das Leben hat eben doch oftmals seinen eigenen Kopf. Und dennoch kann ich rückblickend sagen, es war eine schöne und erlebnisreiche Zeit.

Nach der politischen Wende gab es jede Menge Aufgaben die gemeistert werden mussten. Gemeinsam mit allen Mitarbeitern und dem Gemeinderat, aber auch unseren sachkundigen Bürgern, haben wir Hochkirch zu einer lebenswerten Gemeinde entwickeln können. Vieles haben wir gemeinsam auf den Weg gebracht und können heute auf eine gute Infrastruktur stolz sein. Dies ist und war eine der wichtigsten Voraussetzungen dafür, dass auch unsere Unternehmen in Hochkirch wachsen und sich etablieren konnten. Doch das gemeindliche Leben wird letztlich von unseren Bürgern gestaltet. Hier gilt es einen besonderen Dank zu sagen, an die vielen ehrenamtlich Tätigen in unseren Vereinen. Ohne ihr unermüdliches Engagement in den unterschiedlichen Bereichen wäre unser Hochkirch nur halb so schön.

Daher ist es für mich auch kein leichter Abschied. Gerade in den letzten Wochen wurde mir sehr bewusst, was wir gemeinsam alles auf den Weg bringen konnten. Das ist das Ergebnis Vieler, die die Entwicklung unserer Gemeinde immer im Blick hatten und mir auch das Vertrauen geschenkt haben, die dafür notwendigen Entscheidungen treffen zu können.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an mein Team in der Gemeindeverwaltung.

Nur durch eure tatkräftige Unterstützung in vielen auch für uns oftmals ganz neuen Fragen konnten wir unsere Ziele erreichen.

Nun sage ich „Adieu“ und freue mich auf neue und ganz andere Herausforderungen. Mir wird es sicherlich nicht langweilig werden. Denn vieles Privates ist in den letzten

Jahren einfach liegen geblieben oder vernachlässigt worden. Daher ist die Liste noch sehr lang.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

*Ihr Bürgermeister Norbert Wolf*

## **Amtsantritt von Bürgermeister Meltke**

*Liebe Einwohnerinnen und Einwohner  
der Gemeinde Hochkirch,*

mit großer Dankbarkeit und Freude habe ich am 03. Juli 2022 das Wahlergebnis zur Bürgermeisterwahl der Gemeinde Hochkirch erfahren dürfen. Das Ergebnis war und ist für mich ein überzeugender Vertrauensvorschuss, der mich, so oft ich daran denke, immer noch sehr berührt. Dafür möchte ich Ihnen auf das Herzlichste danken.

In den letzten beiden Monaten habe ich begonnen, mich intensiv in die vielen Themen der Kommunalarbeit einzuarbeiten und mich auf den Amtsantritt vorzubereiten. In zahlreichen konstruktiven Gesprächen mit Bürgermeister Wolf konnte ich mir eine umfassende Grundlage für die kommende Zeit schaffen. Für die geordnete Übergabe der Amtsgeschäfte bedanke ich mich ganz herzlich. Ebenso möchte ich meinem Amtsvorgänger Dank und Anerkennung aussprechen, für die Bereitschaft seine privaten Pläne im August und September zurückzustellen und das Bürgermeisteramt bis zu meinem Amtsantritt weiterzuführen. Am 01. Oktober 2022 trete ich nun mein Amt als Bürgermeister der Gemeinde Hochkirch an.

Ich möchte gemeinsam mit Ihnen, mit den Bürgerinnen und Bürgern, die Zukunft unserer Gemeinde gestalten, einer Gemeinde, in der soziale Verantwortung, wirtschaftliche Vernunft und das Bewusstsein für unsere gemeinsame Umwelt zusammen das Fundament einer lebenswerten Gesellschaft bilden.

Mit dem nötigen Respekt vor anderen Menschen und ihren Meinungen, mit der Hoffnung, immer die richtige und zukunftsweisende Entscheidung zu treffen und vor allem mit der Ehrlichkeit meinen Mitmenschen gegenüber.

*Ihr neuer Bürgermeister  
Thomas Meltke*

## **Informationen aus der Verwaltung Informacje zarzadnistwa**

### **Aus der Arbeit des Gemeinderates**

Am 01. September 2022 fand eine Sitzung des Gemeinderates statt. Folgende Themen standen auf der Tagesordnung:

### **Vereinbarung zwischen dem Landkreis Bautzen und der Gemeinde Hochkirch zur Fahrbahnerneuerung der Ortsdurchfahrten Wuischke - Meschwitz**

Der Gemeinderat der Gemeinde Hochkirch erteilte seine Zustimmung zu der Vereinbarung der gemeinsamen Baumaßnahme Fahrbahnerneuerung der K 7235 Ortsdurchfahrten Wuischke - Meschwitz und der gleichzeitigen Her-

stellung der barrierefreien Bushaltestellen in Wuischke. Die Planung der Bushaltestellen wurde durch die Gemeinde Hochkirch beauftragt. Die Ausschreibung, Vergabe, Bauüberwachung und Abrechnung erfolgen in der Regie des Landkreises. Dadurch werden quasi „zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen“.

## Vereinfachung der Jahresabschlüsse 2013–2020

Die Gemeinde Hochkirch ist eine von vielen Gemeinden in Sachsen, welche beginnend mit dem Jahr 2013 noch keine Jahresabschlüsse vorweisen kann. Die Gründe dafür sind hinreichend bekannt, dazu gehören unter anderem die Einführung der Doppik, die Erstellung der Eröffnungsbilanz sowie speziell in Hochkirch, die Elternzeit der Kämmerin, der Langzeitkrankenstand einer Mitarbeiterin und die damit verbundene Neuordnung in verschiedenen Bereichen der Verwaltung.

Durch das Sächsische Staatsministerium des Innern wurde im Frühjahr diesen Jahres eine Verordnung erlassen, welche formelle und materiell-rechtliche Erleichterungen bei der Auf- und Feststellung der Jahresabschlüsse der Jahre 2013 bis 2020 ermöglicht.

Zur Inanspruchnahme der Erleichterungen und deren Umfang war durch den Gemeinderat ein entsprechender Beschluss zu fassen. Dabei soll in Hochkirch, der durch die Verordnung mögliche Umfang an Erleichterungen in Gänze in Anspruch genommen werden.

Der Gemeinderat erteilte dazu seine Zustimmung.

## Widmung von Wegen als öffentliche Feld- und Waldwege

Nach der Änderung des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 20.08.2019 ist die nachträgliche Eintragung von vergessenen öffentlichen Straßen und Wegen durch ein Eintragungsverfahren nach § 54 Abs. 3 Satz 1 SächsStrG nur noch bis zum 31.12.2022 möglich.

Nachstehende Wege wurden durch den Gemeinderat als öffentliche Feld- und Waldwege gewidmet und in das Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde Hochkirch aufgenommen:

- Wander- und Radweg zwischen Neuwuischke und Hochkirch („Zur Kirschallee“)
- Wander- und Radweg zwischen Pommritz und Steindörfel
- Wander- und Radweg in Kohlweisa
- Wander- und Radweg zwischen Waditz und Pommritz
- Wander- und Radweg zwischen Steindörfel und Hochkirch
- Wander- und Radweg zwischen der Mühle in Zschorna nach Lauske

Alle diese Wege dienen auch der Bewirtschaftung von Feld- und Waldgrundstücken und teilweise als Zufahrt zu Gartengrundstücken.

Auf der Grundlage dieser Beschlüsse kann nun das Widmungsverfahren eingeleitet werden.

## Erwerb eines Sinkkastenreinigers

Der Gemeinderat erteilte seine Zustimmung zum Erwerb eines Sinkkastenreinigers für den Bauhof. Dieses Gerät wird zum Reinigen von Straßeneinläufen mit hydraulischer Unterstützung verwendet und trägt zum einem zur Erleichterung der schweren körperlichen Arbeit im Bauhof bei, zum anderen kann dadurch Zeit und somit auch Geld gespart werden. Die Anschaffungskosten betragen knapp 16.000 €. Die Förderquote beträgt 60 %.

Die Gemeindeverwaltung Hochkirch sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **flexiblen Mitarbeiter (m/w/d) auf Mini-Job-Basis** für die Betreuung und Reinigung des Versammlungsraumes Gebäudes der Freiwilligen Feuerwehr Breitendorf. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Hochkirch, Frau Barthe, Tel. (035939) 85535.



## Seniorengeburtstage & Hochzeitsjubiläum

19.11. Christian Lowke 70 Jahre Breitendorf

Die Gemeindeverwaltung Hochkirch gratuliert allen Bürgerinnen und Bürgern, die im August und September 2022 ihren Geburtstag feiern oder ein Ehejubiläum begehen, auf das Herzlichste. Wir wünschen beste Gesundheit und Wohlergehen.

**Herzlichen Glückwunsch!**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, möchten Sie wieder hier in den Hochkircher Nachrichten veröffentlicht werden, dann schauen Sie auf unsere Internetseite unter Aktuelles oder melden Sie sich beim Einwohnermeldeamt Hochkirch.

## Seniorenweihnachtsfeier Breitendorf/Zschorna

Liebe Seniorinnen und liebe Senioren, aus Breitendorf und Zschorna Sie sind recht herzlich geladen zur traditionellen Weihnachtsfeier, am Donnerstag, dem 08.12.2022 um 15:00 Uhr.

Aus organisatorischen Gründen bitten unbedingt um vorherige Anmeldung unter

0162 4527 038 bei Frau Schölzel oder unter 035939 – 855 36 bei Frau Tyrell (Gemeinde Hochkirch) bis zum 15.11.2022.

*Die Organisatoren*

## Achtung neue Telefonnummer

**Kosmetik und Fußpflege Ina Kaiser**  
Hochkirch Karl-Marx-Str. 14  
Mobil 0176 80877090  
Festnetz 035877 170911

## Was sonst noch interessant ist

### Zajimawe a važne

### Energiespartipps für Jedermann

Die steigenden Energiekosten besorgen derzeit sehr viele Menschen im Landkreis Bautzen. Nachdem diese bereits Anfang des Jahres 2022 im Sektor Verkehr stark gestiegen waren, erleben wir derzeit weitere Preisanstiege, auch in den Sektoren Strom und Wärme. Mittels Energieeinsparmaßnahmen in den Bereichen, die die größten Kosten verursachen, lassen sich die Preissteigerungen jedoch abmildern. In einem durchschnittlichen deutschen Haushalt (Wohnfläche 80 m<sup>2</sup>, 3 Personen), der mit Gas heizt und warmes Wasser aufbereitet, verteilen sich die Energiekosten statistisch betrachtet wie folgt:

Durchschnittliche Energiekosten	Anfang 2022	aktuell	Veränderung seit Beginn 2022
Motorisierter Individualverkehr	Basis: Benzin 1,70 € je Liter, Jahresfahrleistung 12.500 km, Verbrauch 7,8 l/100 km Kosten: 1.650 € bzw. 52 % der gesamten Energiekosten	Basis: Benzin 2,10 € je Liter, Jahresfahrleistung 12.500 km, Verbrauch 7,8 l/100 km Kosten: ca. 2.050 € bzw. 44 % der gesamten Energiekosten	Anstieg der Kosten um ca. 400 € bzw. 24 %
Beheizung der Räume	Basis: Gas 7,0 ct/kWh, 10.400 kWh Verbrauch Kosten: ca. 720 € bzw. 23 %	Basis: Gas 15,0 ct/kWh, 10.400 kWh Verbrauch Kosten: ca. 1.560 € bzw. 33 %	Anstieg der Kosten um ca. 840 € bzw. 117 %
Betrieb von Elektrogeräten	Basis: Strom 30 Cent/kWh, 1.150 kWh Verbrauch Kosten: 345 € bzw. 11 %	Basis: Strom 35 Cent/kWh, 1.150 kWh Verbrauch Kosten: 400 € bzw. 8,5 %	Anstieg der Kosten um ca. 55 € bzw. 17 %
Prozesswärme, z. B. Kochen und Backen	Basis: Strom 30 Cent/kWh, 800 kWh Verbrauch Kosten: 240 € bzw. 7,5 %	Basis: Strom 35 Cent/kWh, 800 kWh Verbrauch Kosten: 280 € bzw. 6 %	Anstieg der Kosten um ca. 40 € bzw. 17 %
Bereitstellung von Warmwasser	Basis: Gas 7,0 ct/kWh, 2.100 kWh Verbrauch Kosten: 140 € bzw. 4,5 %	Basis: Gas 15,0 ct/kWh, 2.100 kWh Verbrauch Kosten: 320 € bzw. 7 %	Anstieg der Kosten um ca. 180 € bzw. 130 %
Beleuchtung	Basis: Strom 30 Cent/kWh, 200 kWh Verbrauch Kosten: 60 € bzw. 2 %	Basis: Strom 35 Cent/kWh, 200 kWh Verbrauch Kosten: 70 € bzw. 1,5 %	Anstieg der Kosten um ca. 10 € bzw. 17 %
Summe	ca. 3.155 €	ca. 4.790 €	Anstieg der Kosten um ca. 1.635 € bzw. 51 %

Durch geringes Umstellen des persönlichen Verbraucherverhaltens können insbesondere im Verkehrs- und Wärmesektor relativ hohe Einsparungen erzielt werden. Nachfolgende Tipps beziehen sich bei den Einsparungen immer auf die eben für einen durchschnittlichen Haushalt genannten Zahlen.

#### Tipps 1 - Treibstoff sparendes Fahren

Durch Treibstoff sparendes Fahren, z. B. Ausrollen lassen, früh hochschalten (2. Gang kurz nach dem Start, 3. Gang bei 30, 4. Gang bei 40, 5. Gang bei 50 bis 60), gleichmäßiges Beschleunigen, etc., lassen sich bis zu 1,5 Liter/100 km einsparen. Beachtet man diese Maßnahmen, kann man jährlich bis zu 400 € einsparen.

#### Tipps 2 - richtiger Reifendruck

Laut ADAC beträgt der jährliche Mehrverbrauch in Europa durch einen zu niedrigen Reifendruck drei Milliarden Liter Treibstoff, was in etwa fünf Milliarden € entspricht. Den richtigen Reifendruck finden Sie je nach Fahrzeug an verschiedenen Stellen, z. B. auf der Innenseite des Tank-

deckels. Diesen sollten Sie möglichst immer einhalten. Bis zu 0,5 Liter/100 km kann man somit einsparen und hat am Jahresende knapp 130 € mehr in der Geldbörse.

#### Tipps 3 - Absenkung der Raumtemperatur

Eine Absenkung der Temperatur in der Wohnung um 1° C spart 6 % Energie ein. Beim oben genannten Beispiel sind das knapp 95 € im Jahr. Noch mehr kann man einsparen, wenn die Räume nur zu den tatsächlichen Nutzungszeiten beheizt werden und ansonsten mindestens 16 Grad (Stufe 2 am Heizkörper-Thermostat) gehalten werden. Dies kann man entweder manuell per Hand am Thermostat oder automatisch mit programmierbaren Thermostaten einstellen. Ein berufstätiger Haushalt kann Berechnungen der Energieagentur zu Folge somit bis zu 20 % der jährlichen Heizkosten einsparen. Das sind immerhin knapp 330 €.

#### Tipps 4 - Richtiges Lüften

Das richtige Lüften im Winter kann einem deutschen Durchschnittshaushalt jährlich um die 100 € Energiekosten sparen. Man sollte lieber 3- bis 4-mal täglich ca. 5 bis 10 Minuten mit breit geöffnetem Fenster stoßlüften, als das Fenster angekippt zu haben. Letzteres kühlt die Wände stark aus und begünstigt zudem die Schimmelbildung. Für den Betrieb elektronischer Geräte gibt es keinen herausragenden Tipp, der zu deutlichen Einsparungen führt. Hier ist es vielmehr ein Bündel vieler kleiner Maßnahmen. So kann das Trocknen der Wäsche an der frischen Luft, anstatt im Wäschetrockner, jährlich bis zu 50 € Energiekosten sparen. Des Weiteren sollte darauf geachtet werden, elektrische Geräte möglichst nicht im Stand-By zu betreiben. Hierbei fallen über den Tag hinweg Verbräuche an, die überflüssig sind. Auch wenn die Stand-By-Verbräuche mittlerweile überschaubar geworden sind, lassen sich mittels abschaltbarer Steckdosenleisten einige Euro im Jahr einsparen. LED-Beleuchtung gehört mittlerweile zum Standard und sollte möglichst in allen Lampen in der Wohnung eingesetzt werden, insbesondere in Räumen, wo oft das Licht angeschaltet ist, z. B. Wohnzimmer, Kinderzimmer oder Partyraum.

Weitere Energiespartipps finden Sie auf der Webseite des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz unter: [www.energiewechsel.de](http://www.energiewechsel.de). Des Weiteren können Sie gern mit der Energieagentur des Landkreises Kontakt aufnehmen.

Kontakt:

Energieagentur des  
Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen  
Preuschwitzer Str. 20, 02625 Bautzen  
Telefon: 03591 380 2100

E-Mail: [energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de](mailto:energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de)



### Bundesförderung für effiziente Gebäude – neue Förderkonditionen

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat die Förderkonditionen für die Installation einer neuen Heizung bzw. Anlagentechnik sowie Maßnahmen zur Heizungsoptimierung und Gebäudehüllensanierung angepasst. Diese gelten ab dem 15. August 2022. Bei der Umsetzung der oben genannten Maßnahmen erhalten Antragsteller über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) einen Zuschuss zu den Investitionskosten in Höhe der in

der Tabelle genannten Prozentsätze. Bisher konnte dafür alternativ zum BAFA-Zuschuss ein zinsvergünstigter Kredit mit Tilgungszuschuss der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) genutzt werden, was nun nicht mehr möglich ist. Die KfW fördert nur noch die Komplettisanierung zu einem KfW-Effizienzhaus.

Neu ist, dass gasverbrauchende Heizungen keine Förderung mehr erhalten werden. Bisher konnte man diese in Kombination mit einem regenerativen Energieträger als Gas-Hybrid-Heizung gefördert bekommen. Zudem wird der Heizungs-Tausch-Bonus in Höhe von 10 %, der bisher nur für alte funktionstüchtige Ölheizungen galt, auf funktionstüchtige Kohle- und Nachtspeicherheizungen sowie mindestens 20 Jahre alte Gasheizungen erweitert. Für Gas-Setagenheizungen wird der Zuschuss beim Austausch unabhängig von der Inbetriebnahme gezahlt. Bei Inanspruchnahme des Zuschusses darf das Gebäude nach der Heizungsmodernisierung nicht mehr mit fossilen Brennstoffen beheizt werden. Des Weiteren gibt es den 5 %-Bonus bei Vorhandensein eines individuellen Sanierungsfahrplans (iSFP) künftig nur noch bei Installation von Anlagentechnik (außer Heizung) und für Maßnahmen zur Heizungsoptimierung und Gebäudehüllensanierung. Für alle anderen Maßnahmen wird es den Bonus nicht mehr geben. Für Wärmepumpen gibt es einen 5 %-Bonus, wenn als Wärmequelle Wasser, Erdreich oder Abwasser erschlossen wird.

Maßnahme	Zuschuss	iSFP-Bonus	Heizungs-Tausch-Bonus	Wärmepumpen-bonus	Max. Fördersatz
Solarthermie	25 %	-	-	-	25 %
Biomasse	10 %	-	10 %	-	20 %
Wärmepumpe	25 %	-	10 %	5 %	40 %
Innovative Heizungstechnik auf Basis erneuerbarer Energie (EE)	25 %	-	10 %	-	35 %
EE-Hybrid ohne Biomasseheizung	25 %	-	10 %	5 %	40 %
EE-Hybrid mit Biomasseheizung	20 %	-	10 %	5 %	35 %
Wärmenetzanschluss	25 %	-	10 %	-	35 %
Gebäudenetzanschluss	25 %	-	10 %	-	35 %
Gebäudenetz Errichtung/Erweiterung	25 %	-	-	-	25 %
Gebäudehülle	15 %	5 %	-	-	20 %
Anlagentechnik	15 %	5 %	-	-	20 %
Heizungsoptimierung	15 %	5 %	-	-	20 %

Kontakt:

Energieagentur des  
Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen  
Preuschwitzer Str. 20, 02625 Bautzen  
Telefon: 03591 380 2100

E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de



## Veranstaltungen anlässlich 10 Jahre Energieagentur

Am 1. Oktober 2012 hat die Energieagentur des Landkreises Bautzen "das Licht der Welt erblickt". Seitdem konnten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Kommunen und Unternehmen aus dem Landkreis Bautzen beraten und auf ihrem Weg der ganz persönlichen Energiewende unterstützt werden. Anlässlich des 10-jährigen Gründungsjubiläums führt die Energieagentur mit weiteren Partnern eine Reihe von kostenfreien Veranstaltungen durch.

Die erste Veranstaltung findet am 19. September 2022 im Technologie- und Gründerzentrum Bautzen statt und wird gemeinsam mit dem VEE Sachsen e.V. organisiert. Der Hauptredner, Hans-Jürgen Schlegel wird dabei den Stand

der Energiewende in Sachsen beleuchten und vorstellen, welche Beteiligungsmöglichkeiten Kommunen und Privatpersonen haben, um an der Energiewende zu partizipieren. Die zweite Veranstaltung wird am 18. Oktober 2022 bei der Firma RehaSalus in Großpostwitz stattfinden. Das im letzten Jahr erstmals durchgeführte Veranstaltungsformat „Stammtisch Elektromobilität im Landkreis Bautzen“ geht an diesem Tag in seine zweite Runde. Neben einem allgemeinen Informationsvortrag zur Ladeinfrastruktur in Unternehmen, wird ein Vertreter des Unternehmens auf die Nutzung der Elektromobilität eingehen. Die Firma RehaSalus ist ein Vorreiter bei der Nutzung elektrisch betriebener Fahrzeuge im Landkreis Bautzen.

Vom 19. September bis 10. Oktober 2022 haben Sie des Weiteren die Möglichkeit, sich im Haupteingangsbereich des TGZ Bautzen in der Wanderausstellung der Sächsischen Energieagentur über Erneuerbare Energien zu informieren. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Gebäudes in der Regel von 8 bis 18 Uhr zu besichtigen. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Anmelde-möglichkeiten finden Sie unter [www.energieagentur-bautzen.de/10jahre](http://www.energieagentur-bautzen.de/10jahre). Wir freuen uns über Ihre Teilnahme! Kontakt:

Energieagentur des  
Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen  
Preuschwitzer Str. 20, 02625 Bautzen  
Telefon: 03591 380 2100

E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de



## 10. Ostsächsische Maschinenbautage vom 12. bis 13. Oktober 2022 im TGZ Bautzen



Die Ostsächsischen Maschinenbautage (OMT) sind eine Veranstaltung des Kooperationsverbundes „Maschinenbau und Metallbearbeitung in Ostsachsen-TEAM 22“ und des Technologie- und Gründerzentrums Bautzen (TGZ). Seit 2000 tragen sie als etablierte Plattform zum Informationsaustausch, der Kooperationsanbahnung und der Markterschließung bei. Im Fokus der Maschinenbautage stehen die Branchen Maschinenbau und Metallbearbeitung in Ostsachsen und in den benachbarten Grenzregionen in Polen und Tschechien. Förderlich ist ebenso die Nähe zur sächsischen Automobil- und Chipindustrie, der Energiewirtschaft und zu den exzellenten sächsischen Forschungs- und Hochschulinstitutionen.

**Module des 2-tägigen Treffens sind: Tag 1 (12. Oktober)**

- Kolloquium „Fertigungstiefe und Lieferketten im Maschinen- und Anlagenbau“
- Kooperationsbörse
- Stadtführung und Unternehmerempfang

**Tag 2 (13. Oktober)**

- Exkursion zu Panta Rhei gGmbH - Forschungszentrum für Leichtbauwerkstoffe und zum Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0 in Cottbus

Das Programm, die Anmeldung und weitere Informationen finden Sie auf [tgz-bautzen.de](http://tgz-bautzen.de)

## Wir laden ein zum zweiten Kabarett- abend in Drehsa im Kulturhaus

am Samstag, den 8. Oktober 2022 um 19.30 Uhr  
mit Andrea Kulka mit ihrem Programm

„DIE SIEBEN WAFFEN DER FRAU“  
-Feurige Kabarettistin wetzt die Klingen



Karten gibt es im Vorverkauf bei der Stadtverwaltung  
Weißenberg, August-Bebel-Platz 1, 02627 Weißenberg,  
im Vorzimmer des Rathauses.  
Vorbestellung unter 035876 44011 oder  
hauptamt@stadt-weissenberg.de  
Kartenpreis: Vorverkauf 13,00 €, Abendkasse 15,00 €  
Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Auch Rasenschnitt schadet dem Waldboden. Mikroorganismen und Kleinstlebewesen können die zusätzliche Biomasse nicht in Humus verwandeln. Es setzen, Schimmel-, Fäulnis- oder Gärungsprozesse ein und führen zum Absterben der Organismen. Der natürliche Nährstoffkreislauf wird zerstört. Durch Gärungsprozesse kann es zur Überhitzung des Waldbodens kommen und durch Selbstentzündung können Waldbrände entstehen.

Äste von Obstgehölzen und Sträuchern sind ebenfalls schädlich für den Wald. Durch das Schnittgut können Pilzkrankheiten an die Waldbäume übertragen werden.

Auch Wurzeln, Samen und Knollen von nicht heimischen konkurrenzstarken Pflanzen, sogenannten Neophyten, sind nicht zu unterschätzen. Sie können sich im Wald stark ausbreiten und einheimische Pflanzen verdrängen. Bekannte Neophyten sind beispielsweise „Kanadische Goldrute“, „Japanischer Staudenknöterich“ oder „Riesenbärenklau“.

Deshalb ist Gartenabfall und Grünschnitt an den dafür vorgesehenen Grüngutsammelplatz zu bringen. Eine entsprechende Übersicht ist auf den Seiten des Landkreises Bautzen und im Abfallkalender zu finden.

### Zur Naturzentrale

Die Naturzentrale unterstützt seit 2020 die Arbeit der Naturschutzstationen im Landkreis Bautzen. Das sind die Naturschutzstation Neschwitz e.V., der Förderverein Sächsische Vogelschutzwarte Neschwitz e.V., das Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“ e.V. in Neukirch/Lausitz und die Naturschutzstation Naturbewahrung Westlausitz e.V. in Gräfenhain. Die Naturzentrale bündelt die Aktivitäten der Naturschutzeinrichtungen im Landkreis und dient als Ansprechpartner für Bürger, Kommunen, Unternehmen, Medien und Netzwerkpartner.

## Neues aus der Grundschule Ze zakladneje šule



### Einschulungsfeier an der Grundschule Hochkirch

Nach langen Wochen der Vorfreude war es am Samstag, dem 27.08.2022 endlich so weit. Die Kinder, ihre Familien und Freunde sowie das Kollegium der Grundschule Hochkirch versammelten sich zur Einschulungsfeier im Konzert- und Ballhaus Hochkirch.

Unsere Schulleiterin Frau Kubitz gratulierte in ihrer Rede im Namen aller Lehrer den Familien und machte den Schülerinnen und Schülern Mut für die spannende Zeit an der neuen Schule. Danach verfolgten die Kinder aufmerksam und gespannt die Vorführung des Chors unter Leitung von Frau Bernecker. Das abwechslungsreiche Programm machte den Erstklässlern Lust auf die erste Schulstunde. Schnell verging die Stunde und es war an der Zeit nach Hause zugehen... Aber das Wichtigste fehlte noch! Wo waren nur die Zuckertüten?

Immer und immer wieder riefen die Kinder „Eins, Zwei, Drei! Zuckertüten kommt herbei!“

Und bald nahte mit „Tatütata“ Hilfe durch die Feuerwehr Hochkirch. Die Kameraden überreichten den erleichterten Kindern ihre Schultüten, die diese nun stolz nach Hause tragen konnten.

Dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken!



## Pressemitteilung

Presseinformation 17, 21.09.2022

### Gartenabfälle gehören nicht in den Wald

- Eine Entsorgung von Grünschnitt im Wald ist unzulässig
- Gartenabfälle stören den Nährstoffkreislauf des Waldes

Sie verschandeln das Landschaftsbild und sind ein Ärgernis für jeden Waldbesitzer – im Wald illegal entsorgter Gartenabfall. Denn einige Gartenbesitzer sind der Ansicht, dass Gartenabfälle zur Natur gehören und einfach im Wald verrotten. Laut Sächsischem Waldgesetz begeht jeder Bürger, welcher seine Pflanzenabfälle in den Wald wirft, eine Ordnungswidrigkeit. Pflanzenreste sind auf dem eigenen Grundstück zu kompostieren.

Denn das Grüngut schädigt den Wald. Es verändert die Nährstoffzusammensetzung im Waldboden. Ein Anzeichen dafür ist, dass innerhalb kürzester Zeit nach Ablage des Grünguts an dieser Stelle Brennnessel wachsen. Sie sind ein Indikator für eine massive Nährstoffanreicherung im Boden. Ein weiteres Problem ist, dass durch Gartenabfälle Nitrat in den Waldboden gelangt. Dadurch gelangt dieser Stoff in das Trinkwasser und die Wasserqualität verschlechtert sich.



## Evangelische Oberschule Hochkirch

Ein ganz hervorragender Start in ein neues Schuljahr liegt nun bereits wieder hinter uns. Wegelagernde Steine, die es hier und da eben einfach auch gibt, werden dabei von vielen helfenden Händen angepackt und so beiseite geschafft.

Noch ein wenig weiter zurück soll jedoch der Blick zuerst gelenkt werden. In der ersten Ferienwoche hatte das Kollegium neben der Evaluation des vergangenen Schuljahres und „Urlaubsvorbereitungen“ nämlich wieder die Gelegenheit, zu einem mehrtägigen Basisseminar im Bildungsgut Schmochtitz zusammenzukommen.

Die dafür engagierte Referentin Frau Annelie Weiser hatte im Vorfeld mit Lehrern und Mitgliedern des Schulvereins einen höchst interessanten Workshop geplant. Neben viel wertvollem geistlichen Input, der Arbeit am Themenbereich Kommunikation, Stressbewältigung und Umgang mit schwierigen Bereichen innerer Anteile war auch ausreichend Zeit für Gemeinschaft und anregenden Austausch. Unser Dank gilt der Referentin und allen Beteiligten.

Bereits vor dem offiziellen ersten Schultag sind die Lehrer der Evangelischen Oberschule dann wieder in der Vorbereitungswoche zusammengekommen, um die Planungen für alles Anstehende zu finalisieren. Dabei handelt es sich um ganz altmodische Kon-



*Vor und nach den Ferien - das Kollegium bildete sich in Schmochtitz fort und die neue Klasse 5 fand sich zur Einsegnung ein. Herzlich Willkommen!*

ferenzen, Belehrungen und Aktenkunde, aber eben auch um ein freudiges Wiedersehen zum traditionellen gemeinsamen Anfangsfrühstück und guter Gelegenheit, sich bei der alljährlichen Lehrerexkursion auszutauschen. Wir besichtigten die Werkstatt der Bautzener Orgelbaumanufaktur Eule, die in diesem Jahr ihr 150jähriges Bestehen feiert. Eindrücklich berichtete Geschäftsführer und Orgelbaumeister Herr Eule von den Erfolgen und Schwierigkeiten des Familienunternehmens. Wieviel Präzision und handwerkliche Leistung in jedem Instrument steckt, gleicht einem Wunder und war für alle Kollegen, unabhängig von der musikalischen Vorbildung, mehr als beeindruckend.

Dann sollte es aber natürlich so richtig losgehen. Erneut trifft das bei uns schon mehr als geflügelte Wort - „bevor wir anfangen, fangen wir richtig an“ - definitiv zu, denn unser Einsegnungsgottesdienst am Sonntag vor dem ersten Schultag steht allem voran. Wie schon in den letzten Jahren konnten wir 26 Schülerinnen und Schüler in Klasse 5, aber auch einzelne Schüler älterer Klassen neu an unserer Schule begrüßen und ihnen in diesem großen Festgottesdienst Gottes reichen Segen zusprechen.



Eine besondere Freude war es dabei, dass zum einen gleich zwei Pfarrer diesen Gottesdienst hielten, denn unser Pfarrer Haenchen wurde durch Pfarrer Mögel aus Löbau, der auch Papa eines neuen Fünftklässlers ist, ergänzt. Zum anderen spielte eine hervorragende Besetzung unserer Schulband, die ebenso durch etliche Eltern unserer „Neuen“ Unterstützung fand. Sowohl die Predigt als auch der Lobpreis konnten sich wahrlich hören lassen.

Wir danken allen Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen. Wenn ein Schuljahr so schwungvoll aus den Startblöcken kommt, ist wohl einiges zu erwarten und so zeigen sich auch die ersten Schulwochen bereits ereignisreich. Die ersten Exkursionen und Wandertage liegen bereits hinter uns und auch mit dem ersten Präventionstag ist ein guter Anfang gemacht. Zur Einordnung hier ein kurzer Abriss unserer diesbezüglichen Planung. In den vergangenen Jahren veranstalteten wir zumeist am Ende des Schuljahres ein bis zwei Projektstage, in denen Themen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Präventionsarbeit behandelt wurden. Nun hat sich gezeigt, dass diese Themen aus den unterschiedlichsten Gründen für unsere Schüler immer wichtiger wurden und unser Konzept sieht daher vor, in diesem Schuljahr in jedem Monat einen entsprechenden Tag abzuhalten. Dabei beschäftigen sich die Klassen jeweils mit

einem ihrem Alter und Entwicklungsstand angemessenen Thema. Während Klasse 5 vertieft Teambuilding betreibt, arbeitet Klasse 6 zur Verhinderung von Cybermobbing, Internet- und Computerspielesucht. Klasse 7 erlernt wichtige Inhalte der gesunden Ernährung und Klasse 8 erarbeitet den Komplex des Selbstwertes und dessen Wichtigkeit im Beziehungskontext. Für Klasse 9 haben wir den LifeSkills-Coach Patrick Schulze engagieren können, er lehrt zu unterschiedlichen Teilgebieten der „Lebensbefähigung“ nach einem Konzept, welches sich bereits seit einigen Jahren an der mit uns befreundeten Ev. OS Burkhardtsdorf (Erzgebirge) als wertvoll erwiesen hat. Klasse 10 hingegen stellt ihr eigenes organisatorisches Können und damit eigene Präventionsangebote unter Beweis. Es warten spannende Exkursionen zum Landtag, an Gedenkstätten und Museen sowie hinter die Kulissen einer großen Medienproduktion auf uns. Planung und Durchführung liegen dabei, natürlich unter Aufsicht, aber dennoch vornehmlich bei den Jugendlichen selbst, sodass neben den Exkursionszielen auch die organisatorischen Fähigkeiten im Mittelpunkt der vorgesehenen Unternehmungen steht. Dass durch solch aufwendige Präventionstage reguläre Unterrichtszeit verloren geht, scheint nur auf den ersten Blick so zu sein. Werden Problemstellungen nämlich präventiv angegangen und können so erst gar kein Potential entwickeln, bleibt im Regelunterricht wieder mehr Zeit für nachhaltige Unterrichtsarbeit und solide Lernstoffvermittlung.



**Gold und Silber in einem Bild - herzlichen Glückwunsch. Aufräumen kann aber auch Spaß machen.**



zerang erlaufen konnten. Aber auch alle anderen 98 Starter der EVOSH gaben auf den unterschiedlichen Distanzen alles und ließen dieses Event damit zu einem gemeinschaftlichen Erfolg werden.

Wer an jenem Samstag nicht antreten konnte, hatte bei einer großen Putz- und Aufräumaktion am 19.09.22 die Gelegenheit, tatkräftig für unsere Schule mit anzupacken. Einen ganzen Schultag lang wurden Keller, Dachboden und Vorbereitungsräume entrümpelt, damit drei Container gefüllt

Unsere regelmäßige und meist recht erfolgreiche Teilnahme am Bautzener Stadtlauf ist hinlänglich bekannt. Die deutliche Mehrheit unserer Schüler und einige Lehrer investierten so auch am 17.09.2022 einen Teil des Wochenendes, um im sportlichen Wettkampf für unsere Schule an den Start zu gehen. Ein besonderer Glückwunsch geht in diesem Jahr an Sebastian Meltke (K110), Jonathan Brettschneider und Hannes Reichelt (beide K19), die in ihren Altersklasse jeweils den Gold-, Silber- und Bron-

und noch Brauchbares wohltätigen Zwecken zugeführt. Damit ist nun wieder Platz für neue Projekte und Visionen. Hoffen und beten wir gemeinsam, dass unser Traum vom Ausbau des Dachgeschosses auch eines nicht all zu fernen Tages die dafür notwendige Förderfinanzierung erhält.

Soeben noch in den Startlöchern und nun schon wieder im vollen Galopp und mitten im Getöse. Es wird Herbst, Regen und Kälte halten Einzug - die Zeiten werden nicht einfacher. Wie gut, dass wir einen Gott der Liebe mit uns wissen, auf den wir vertrauen

können. Er wird uns Hilfe in der Not und Anker im Sturm sein. Dies wollen wir mit einem Leuchtfeuer-Fest am 14.10.22 feiern. Gemeinsam grillen, singen und gute Gemeinschaft haben. Für Interessierte wird es Gelegenheit geben, die Schule kennenzulernen und sich zum Konzept zu informieren. Seien Sie herzlich dazu eingeladen und bleiben Sie behütet.

T. Menzel, Schulleiter

## Neues aus den Vereinen

### Z towarstwow



## Kulturförderverein Hochkirch e.V.

### Rückblick

Nachdem etwa 200 Erwachsene und Kinder aus Hochkirch und Umgebung am Sonnabend, dem 17. September 2022 im Konzert- und Ballhaus eine „Sagenhafte Nacht“ der anderen Art erlebt haben, sollten und wollen wir uns bei denen bedanken, die das alles ermöglicht haben.

Das sind in erster Linie Beate Tarrach und Reinhard Simmgen, bekannt als „Liederliesel & Leichtfuß“, die das Bühnenprogramm zusammengestellt haben, die die Tanzpädagogin Darynia Siska, die Feuerkünstlerin Dhyana, den Lautentürmer Andreas Thronicker und den Bunte-Welt-Chor arrangiert haben, um gemeinsam einen abwechslungsreichen Abend zu gestalten. Sie haben auch mit den Kindern der Grundschule mehrfach geprobt, um sie möglichst optimal in das Programm einzubinden.

Vielleicht haben auch einige Kinder Lust gefunden, weiterhin zu singen, zu tanzen und Theater zu spielen.

Danken wollen wir auch den Eltern, die für die Teilnahme ihrer Kinder zu gewinnen waren sowie der Grundschule und den Hort, die ebenfalls die Mitwirkung ihrer Schülerinnen und Schüler gefördert haben.

Anerkennung auch unserer Gemeindeverwaltung, die auf unserer Seite stand und beispielsweise Proben in den Räumen des Konzert- und Ballhauses jederzeit zugelassen hat. Bedanken wollen wir uns auch bei der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, die dieses Programm als ein förderfähiges Projekt eingestuft hat und es mitfinanziert hat.

Allen nochmals unsere Hochachtung und ein großes Dankeschön.

Erste Gespräche mit Gästen am Abend und den Tagen danach zeigen, dass das Programm auf durchweg positive

Resonanz gestoßen ist. Lausitzer Sagen und Sagengestalten vorgestellt auf eine neue und andere Art war etwas Besonderes. Das ist für uns auch Ansporn für weitere Aktivitäten.

*Ihr Kulturförderverein Hochkirch e. V.*



## Filmabend

Werte Einwohnerinnen und Einwohner, der bereits zum Teil angekündigte Filmabend mit den Tierfilmen Peter und Stefan Simank am Freitag, dem 14. Oktober 2022 **fällt auch dieses Jahr aus**, diesmal aus privaten Gründen der beiden Brüder.

Wir versuchen, einen neuen Termin im Januar/Februar 2023 zu finden.

*Ihr Kulturförderverein Hochkirch e. V.*

## Kulturhistorischer Verein „Alter Fritz“ Hochkirch e.V.

### Saisonende beim Kulturhistorischen Verein „Alter Fritz“

Bevor wir in die Winterpause gehen, gibt es noch einmal am 16. Oktober 2022 den offenen Sonntag im Museum Schulstraße 4 in Hochkirch mit Kaffetrinken und Vortrag zu einem geschichtlichen Thema. Auch in diesem Jahr konnten wir für den Vortrag wieder Herrn Oberstleutnant Hase von der Offiziersschule Dresden gewinnen. Er hat ein sehr aktuelles Thema aufgegriffen, nämlich **„Verfeindete Brüder. Das russisch-ukrainische Verhältnis im Verlauf der Geschichte bis hin zum aktuellen Krieg“**. Es geht um die historischen Hintergründe der Beziehungen zwischen diesen beiden Staaten. Beginn ist 15 Uhr.

Ab 1 Stunde vorher kann man sich in der Ausstellung zur Schlacht bei Hochkirch über die Vorgänge, die sich im Oktober vor 264 Jahren in unserer Gemeinde ereigneten, informieren.

Über zahlreiche Besucher freut sich der Kulturhistorische Verein „Alter Fritz“.

### Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e.V.

#### Neues von der „Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e.V.“

War das ein Sommer. Wir haben uns gefühlt, als wenn wir in Italien oder Spanien leben würden. Die Hitze war schon fast bedrückend.

Trotzdem hatten wir Auftritte und unsere Inge organisierte einen Überraschungsausflug für die Sangesfreunde der „Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e.V.“.

Ohne zu wissen, wohin, fuhren wir mit dem Bus los. Nach 2 Stunden gab es die erste Rast in Schipkau, wo wir in der Gaststätte „Meuro“ zu Mittag aßen.



Jetzt konnten wir uns denken, wohin es geht. Die Seenlandschaft war unser Ziel. Gut gestärkt, fuhr unser Bus weiter und wir wurden zu einem Ausflugsboot auf dem Senftenberger See gebracht. Wir erhielten in den 2 Stunden Bootsfahrt viele Informationen zur Neuerschaffung dieser Seenlandschaft. Zum Abschluss der Bootsfahrt beköstigte man uns mit Kaffee und Kuchen.



Der Tag war wunderbar. Wir sangen im Bus unsere Lieder, diese ließen, so glaube ich, auch den Busfahrer nicht „kalt“, obwohl der ja auf den Verkehr achten musste. Abendbrot gab es dann in Cunewalde in der „Scharfen Ecke“.



Ja, wir haben bei dieser Fahrt viel gegessen, so dass hier Stimmen laut wurden, uns in die „Oberlausitzer Edelroller Hochkirch e.V.“ umzubenennen, weil man ja von einer Lokalität zur nächsten chauffiert wurde und es sehr an Bewegung mangelte. Trotzdem war es ein sehr gelungener Ausflug und wir danken unserer Inge, aber auch den Vorstand, für diese tolle Fahrt.

Unser Auftritt bei den Fußballern in Hochkirch war uns eine Ehre. Der „SV Grün-Weiß Hochkirch e.V.“ hatte uns eingeladen, um das Sportfest mit unseren Liedern zu umrahmen. Wir haben im Vorfeld die Hymne des Vereins geübt, was sich als ziemlich schwer darstellte. Aber wir haben dies gemeistert, obwohl es ein sehr verregneter Sonntag war.



Am 11. September 2022 sangen wir zum Festwochenende anlässlich der 800-Jahr-Feier Cunewaldes. Der Lusatia-Verband hatte diesen Nachmittag ganz im Sinne der Pflege der Oberlausitzer Sitten und Bräuche organisiert. Die Mundart der Oberlausitz stand im Vordergrund und es wurde fleißig „gerollt“ beim Singen.

Ach, wie schön ist unsere Heimat.

*Ihre „Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e.V.“*

## Freizeitsportverein Hochkirch e.V.

Am Mittwoch, den 06. Juli 2022 fand im Rahmen des wöchentlichen Kindersports für unsere Kleinsten ein kleines Sommerfest statt. Frau Nowotny führte zunächst durch den gewohnten Sportnachmittag. Nach einer Erwärmungsrunde wurde zunächst der beliebte Turn-Parcours – mit Tunnel, Rutsche, Kletterstange, Hüpfen, Trampolin, Slalom usw. – gemeinsam bewältigt. Anschließend ging es in den Sonnenschein nach draußen. Hier konnten die Kinder sich dann im Tauziehen und Angeln ausprobieren. Es galt die Hüpfburg zu erstürmen und die Riesenseifenblasen gelangen einigen Kindern schon prima. Mit Obst, Semmel und Bratwurst konnte der Nachmittag gemütlich ausklingen. Der FSV Hochkirch e. V. konnte zu diesem Anlass der Anerkennung für die jahrelange Tätigkeit von Frau Nowotny für den Kindersport im Kindergartenalter besonderen Ausdruck verleihen und bedankte sich im Rahmen der Ehrenamtsförderung bei Ihr für das Engagement im Ehrenamt, insbesondere für Ihre Aktivität in den vergangenen beiden Jahren. Vielen Dank!

*Der Vorstand des FSV Hochkirch e.V.*



## KV Blau-Weiß 99 Rodewitz / Hochkirch e.V

### Beginn der Punktspielsaison

Es ist nun wieder soweit, die Kugel kann rollen, die Punktspiele sind gestartet.

In der nun begonnenen Saison 2022/2023 sind für Rodewitz folgende Mannschaften aufgestellt.

Herren 1.	spielt in der OKV Klasse Staffel 2
Herren 2.	spielt in der 2. Kreisklasse Staffel 1
Senioren	spielt in der Kreisoberliga Staffel 2
Damen	spielt mit Großdubrau als Spielgemeinschaft in der Kreismeisterliga
U18 spielt	mit dem Bautzener Kegelerverein als Spielgemeinschaft in der Kreismeisterliga
U14	spielt in der Kreisklasse Staffel 3

Unsere U18 Spieler sind in dieser Saison aufgeteilt in die 1. Herren, hier Jonas Wehlend und bei der 2. Herren Marc Heidrich, Domenik Tschipke und Hans Wünsche.

Unser 1. Herrenmannschaft hat schon zwei Spiele absolviert. Das erste Spiel fand in Görlitz gegen SV Koweg Görlitz statt. Hier sind die zwei Punkte in Görlitz geblieben. Das zweite Spiel fand in Rodewitz am 17.09.22 gegen SV Reichenbach statt. Bei diesem Spiel konnte Domenik Tschipke zeigen, dass er mit seinem Gegner gut mithalten konnte. Domenik hat in der 1. Herren ausgeholfen. Mit einem Spielergebnis von 533 zu 551 ging der Satzpunkt an den Spieler aus Reichenbach. Domenik hat sich durch das Spiel des Gegners nicht aus der Ruhe bringen lassen und konnte somit für sich eine neue Bestleistung erzielen. Weiter wurden folgende Ergebnisse erspielt:

Danilo Friedrich 527, Philipp Groß 477, Uwe Kliemann 516, David Sitka 494 und Jonas Wehlend 536.

Mit diesen guten Ergebnissen konnte am Ende ein Sieg von 3083:2926, 6:2 Mannschaftspunkten für Rodewitz verbucht werden.

Ein Punktspiel hatte bis jetzt unsere 2. Herren am 10.09.22 in Rodewitz. Hier gingen die zwei Mannschaftspunkte an den SV Burkau mit einem Schlussergebnis von 1737:1899, 1:5 Mannschaftspunkte. Es haben gespielt: Domenik Tschipke 468, Marc Heidrich 452, Maik Michler 165 zusammen mit Steffen Sitka 219 (384) und Simone Paul mit 433 Holz.

Bei den Damen ist schon gleich zu Beginn der Saison eine kleine Sensation passiert.

Am 03.09.22 mussten wir nach Wetro zum Punktspiel. In Wetro lässt es sich schwer spielen und die Bahn ist uns nicht wohl gesonnen. Allerdings haben unsere Damen mit diesem Punktspiel den Bann gebrochen. Wir gewannen in Wetro 1830:1908 und 1:5 Mannschaftspunkten. Zu diesem Sieg trugen bei: Birgit Trzaska 472, Ute Kliemann 472, Marina Dallwitz 481 und Doreen Böhm mit 483 Holz.

Auch das gibt es. Unsere U18 hatte am 11.09.22 ein Spiel gegen SV Fortschritt Großharthau. Leider ist der Gegner nicht angetreten. So spielten unsere Jungs ihr Spiel und hatten die zwei Punkte holt.

Nun noch unsere Jüngsten, die U14 Mannschaft. In dieser Saison sind zwei neue Spieler, Ole Kattenstroth und Philipp Ernst, aufgerückt. Unser erstes Spiel fand am 18.09.22 im Keglerheim Bautzen statt. Hier trafen wir auf den neu gegründeten Bautzener Kegelerverein. Dieser ist durch den Zu-

sammenschluss der Kegelervereine im Keglerheim entstanden. Somit hatten wir eine vollkommen neue Mannschaft am Sonntag als Spielgegner. Die Aufregung und Nervosität war deutlich zu spüren. Durch Auswechslungen konnten alle Spieler von Rodewitz zum Einsatz kommen. Ole Kattenstroth und Philipp Ernst haben nicht nur einmal in die Räumler bewiesen, dass sich das Training gelohnt hat. Am Ende haben sich alle über den ersten Sieg mit einem Ergebnis von 1388:1548 gefreut. Im Einzelnen wurden folgende Ergebnisse erspielt:

Louis Ernst 422, Mika Kattenstroth 172 zusammen mit Lennard Poller 197 (369), Lars Kattenstroth 432, Ole Kattenstroth 175 zusammen mit Philipp Ernst 150 (325). Das war von allen eine gute Leistung.

*Vorstand, Kegelerverein*

## Wanderfreunde Hochkirch

### Einladung zum Familienwandertag

Den neuen Siebenbrückenweg einschließlich Rastplatz wollen wir gemeinsam mit allen Wanderbegeisterten am **Sonntag, den 09.10.2022** einweihen.

Dazu laden wir zu einer Sternwanderung mit Ziel auf der Niethener Schanze herzlich ein.

Ankunft dort zwischen 15:00 und 16:00 Uhr mit Kaffee, Kuchen und Grillen.

#### Geführte Touren:

**Um 13:00 Uhr starten wir drei geführte Touren**, alle teils über neu erschlossene oder wieder aktivierte Wege, zur Niethener Schanze

**Ab Rodewitz-Kegelbahn** über Lauske, Kohlweisa und die Siebenbrücken ca. 8 km

**Ab Hochkirch-Busplatz** über Neuwischke, die Malina und Kuppritz ca. 7 km

**Ab Kohlweisa-Obermühle** über Lauske und Rodewitz ca. 7 km

#### Individuelle Touren:

Jeder kann sich gern unterwegs in die Gruppen einreihen oder eine eigene Strecke wählen.

**Ganz Sportliche** wandern bereits am Vormittag auf den Czorneboh und starten dort nach einem Imbiss gegen 12:00 Uhr entlang des Siebenbrückenweges nach Niethen. Zum Mittagstisch sollte man aber unbedingt einen Tisch bestellen. Das Gleiche gilt für alle, die nach dem Mittag in Plotzen starten wollen.

**Haftungsausschluss: Jeder Wandernde startet ausschließlich auf eigene Verantwortung und Gefahr.**

*Die Wanderfreunde Hochkirch*

#### Impressum

Herausgeber: Gemeinde Hochkirch, Karl-Marx-Straße 16-17, 02627 Hochkirch. Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Norbert Wolf. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt – Frank und Kathrin Peschel GbR, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380